STADTwerke

DREI

2016

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

Top-Thema

ENERGIE VON HIER
Neue Tarife mit klaren Preisvorteilen

SERVICE UND AMBIENTE
Das neue Kundencenter in der Bunsenstraße

STADTWERKE LIPPSTADT
Unternehmensentwicklung

Herbstwoche in Lippstadt

Inhalt

03 Editorial

04 Zusammenarbeit ist Gold wert

05 Wie kommt das Wasser in meinen Hahn?

06 Indoor-Drachenboot-Rennen im CabrioLi

06 Dach zu, Stöpsel raus

08 Bald schwimmen wie die Großen

09 Lippstädter Bier gebraut mit Strom, Gas, Wasser „VON HIER"

10 Kundencenter umgebaut

11 Neue Tarife mit klaren Preisvorteilen

11 Die erste eigene Wohnung

12 Zählerdaten per Smartphone erfassen

13 Stadtwerke kooperieren mit Stadtentwässerung

15 Stadtwerke Lippstadt – strategisch gut aufgestellt

Foto: Thomas Rensinghoff, Geseke

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stadtwerke Lippstadt sind ein leistungsfähiges kommunales Unternehmen. Ziel war und ist es, den Bürgern in Lippstadt ein gutes Produkt zu liefern. In einem immer härter werdenden Wettbewerb muss man sich mitunter auch selbst mal hinterfragen und schauen, ob man sich nicht verbessern kann. Genau aus diesem Grunde untersuchen wir intern sehr genau unsere Arbeitsabläufe und versuchen, uns künftig noch stärker am Kunden auszurichten.

Siegfried Müller
Geschäftsführer

Stadtwerke bieten ein frisches Bild

Wer sich ein Bild mit dem Titel „Stadtwerke Lippstadt 2016" macht, der wird feststellen, dass es deutlich anders aussieht als das Bild „Stadtwerke 2015" oder noch ältere Bilder: Die Tarifstruktur wurde geändert, der Kundenbereich umgebaut, und die Unternehmensstrategie zielt auf Konsolidierung und partnerschaftliche Beteiligungen in der Region. Der Blick auf die Entwicklung der Eigenkapitalquote zeigt: Lange Jahre waren die Stadtwerke Lippstadt mit rund 25 Prozent vergleichsweise schwach ausgestattet. In Zukunft wird die Eigenkapitalquote bei 40 Prozent liegen. Das ist ein Wert, den man von einem gesunden Mittelstandsunternehmen erwarten darf. Er verbessert zum Beispiel die Position gegenüber Banken, wenn es um Kreditanfragen geht. Und Kredite sind immer wieder nötig, um die anstehenden Investitionen und Erweiterungen stemmen zu können.

Der Bau des neuen Pumpenhauses am Wasserwerk Lipperbruch zum Beispiel kostet mal eben 650.000 Euro. Projekte und Investitionen wie diese sind kein Selbstzweck, sondern dienen der Versorgungssicherheit der Bürger. Das gilt auch im Bereich der Stadtentwässerung, deren Mitarbeiter im Gebäude der Stadtwerke untergebracht sind, wo sie mit den Stadtwerkekollegen engstens zusammenarbeiten: Synergien werden gehoben; Maßnahmen, Investitionen, Planungen können eng aufeinander abgestimmt werden.

Zur Unternehmensstrategie der Stadtwerke gehörte es immer, nur die Dinge zu machen, für die auch eigenes Know-how bereitsteht. Beispiel: Der Betrieb des CabrioLi wurde nach außen vergeben und nicht selbst übernommen. Dies hat sich in mehrfacher Hinsicht als richtig erwiesen: Der Betreiber kann seine eigene Personal- und Ressourcenplanung machen, stimmt sich aber immer eng mit den Stadtwerken ab. Auch davon profitieren die Lippstädter Bürger.

Martin Sandknop (52) ist bei den Stadtwerken Lippstadt seit 14 Jahren als Betriebsleiter für die Gas- und Wasserversorgung zuständig. Der Maschinenbauingenieur führt ein Team von 31 Installateuren, Schlossern, Rohrnetzbauern und Wasserwerkern, das kontinuierlich die Lippstädter Infrastruktur überwacht, kontrolliert, erneuert, weiter ausbaut und repariert. Zusätzlich stimmt sich Martin Sandknop mit der Kommunalverwaltung, dem Kreis Soest, Straßen NRW, der Stadtentwässerung und verschiedenen Telekommunikationsanbietern bei unterschiedlichen Projekten ab. Der Kunde möchte diese Medien zwar rund um die Uhr nutzen, aber möglichst keine Baustellen im Straßenbild oder vor der Haustür.

Zusammenarbeit ist Gold wert

Herr Sandknop, warum muss ein Graben, der gerade erst zugeschüttet wurde, einige Zeit später von Ihren Leuten teilweise wieder aufgemacht werden?
Weil wir in der Regel in zwei Bauphasen arbeiten. Zuerst verlegen wir die Hauptversorgungsleitungen in den Gehweg oder in den Straßenkörper. In diesem Jahr haben wir zum Beispiel in Bad Waldliesborn im Goldammerweg ca. 400 Meter Gas-, Wasser und Stromleitungen verlegt. Der Leitungsgraben wird provisorisch mit einer Asphaltschicht verschlossen, damit sich die Anwohner während der Bauzeit in der Straße vernünftig bewegen können. Anschließend werden dann die Hausanschlüsse fertiggestellt. Dazu muss vor den Häusern und teilweise in den Vorgärten erneut aufgegraben werden.

Und nach Ihnen kommt dann die Telekom und reißt alles wieder auf?
In der Regel nicht. Wir stimmen unsere Baumaßnahmen mit den Straßenbaulastträgern (Stadt Lippstadt, Kreis Soest und Straßen NRW) ab. Jeder Ver- oder Entsorger muss sich dort seine Baumaßnahmen genehmigen lassen.

Aber an diese Planung halten sich nicht immer alle…
Ja das kommt vor. Aus verschiedenen Gründen muss die Planung immer wieder angepasst werden. Wenn die Stadtverwaltung aus haushaltstechnischen Gründen erst im Herbst die Mittel für einige Projekte bekommt oder wie zum Beispiel der Ausbau der Paderborner Straße in Esbeck (hier ist Straßen NRW zuständig) immer wieder aus verschiedenen Gründen verschoben wird, müssen wir uns mit der Planung darauf einstellen.

Zu ihren Abstimmungspartner gehört ja auch die Stadtentwässerung…
Ja, das ist schon eine schöne Sache, dass die Kollegen hier im selben Haus sitzen, auf der anderen Flurseite. So haben wir zum Beispiel in 2015 enorm davon profitiert. Beim Ausbau der Lippestraße in Lipperode haben wir vor dem eigentlichen Straßenausbau gleichzeitig mit der Stadtentwässerung Teile der Kanalisation und die Wasserleitung ausgewechselt. Das ging Hand in Hand, bei einer Länge von 1.000 Metern. Es war ein schwieriges aber auch spannendes Projekt, das Freude gemacht hat.

Und wie messen Sie die Qualität Ihrer Arbeit?
Man kann dies am besten an der Qualität unseres Gasnetzes beschreiben. Als ich 2002 hier anfing, hatten wir laut Aktenlage rund 250 kleinere Schäden an den unterirdischen Gasleitungen. Diese kleinen Risse, fehlerhaften Flanschverbindungen oder defekten Schweißnähte haben wir dann sukzessive behoben. Bei der Überprüfung der Rohrleitungen in 2013 hatten wir noch 33. So wie es aussieht, werden wir in 2016 weniger als 10 haben. Ich bin sehr froh, dass wir als Stadtwerke so viel in die Infrastruktur investieren können. Das Geld ist für die Zukunft gut angelegt.

Wasserwerte

Trinkwasser in Lippstadt: Schadstoffe nicht nachweisbar – oder unbedenklich

Bei der Aufbereitung des Trinkwassers werden nach Vorgabe der Trinkwasserverordnung geringe Mengen Silikate und Phosphate beigesetzt. Sie heben den pH-Wert an und bilden eine Schutzschicht in den Kupferleitungen der privaten Hausinstallationen. Chlordioxid wird zur Desinfizierung beigefügt und Aluminiumsulfat dient zur Entfernung unerwünschter Bestandteile. Schadstoffe wie Perfluorierte Tenside (PFT) sind im Lippstädter Trinkwasser nicht nachweisbar. Uran liegt mit 1,4 Mikrogramm pro Liter um das 11-fache unter dem Leitwert der Weltgesundheitsorganisation. Das im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Lippstadt gelieferte Trinkwasser gehört zum Härtebereich 3 (hart); der Härtegrad beträgt 16,7 °dH (Grad deutscher Härte).

Wie kommt das Wasser in meinen Hahn?

Das Trinkwasser, das in diesen Sekunden aus dem Wasserhahn fließt, war noch 24 Stunden vorher im Erdreich. Denn die Stadtwerke Lippstadt setzen für ihr qualitativ hochwertiges Trinkwasser auf die Natur. Mit Hilfe von mehr als 1.000 Brunnen, die in Lipperbruch im Bereich des Freien Stuhls und in Mantinghausen liegen, wird das Lebensmittel Nummer eins aus gut zwölf Metern Tiefe nach oben gepumpt.

Brunnen müssen regenerieren

Insgesamt sieben Brunnenreihen stehen allein dem Wasserwerk Lipperbruch zur Verfügung, das gut 70 Prozent des Gesamtbedarfs der Lippstädter abdeckt. „Wir wollen unsere qualitativ hochwertigen Quellen nicht überbelasten. Schließlich sollen sie noch lange ergiebig bleiben", erklärt Wasserwerksleiter Uwe Hense. Damit dieser Zustand so bleibt, muss sich ein Brunnen regenerieren können. Dazu wird er alle zwei Jahre mit Hochdruck gereinigt und abgesaugt. Dann wird er ein paar Monate nicht genutzt. Dass dieses Verfahren funktioniert, zeigt die älteste Brunnenreihe aus dem Jahr 1985. „Sie liefert immer noch reichlich Wasser für die Aufbereitung", sagt der Wasserwerksleiter. Das frische Brunnenwasser wird zunächst ins Filterhaus gepumpt, wo es von oben in die 15 jeweils sieben Meter hohen Kessel fließt. Dort beginnt die Aufbereitung des Rohwassers. Mithilfe von 50 Tonnen Filterkies, die auf die Ober- und Unterkammer verteilt sind, wird dem Wasser zunächst Eisen und Mangan entzogen. „Diese Stoffe sind zwar für den menschlichen Körper absolut unbedenklich, können aber Farbe, Trübung und Geschmack des Wassers beeinträchtigen und sind daher unerwünscht", erklärt Uwe Hense. Alle fünf Tage werden die hohen Kessel rückgespült, um die Filterleistung aufrechtzuerhalten.

Rückstände für die Ziegelindustrie

Das Rückspülwasser wird anschließend in einem der beiden neuen Absetzbecken auf dem Gelände gesammelt. Die 250 Kubikmeter großen Betonbecken sind anders als ihre Vorgänger trichterförmig angelegt, damit sich der eisenhaltige Schlamm am unteren Ende absetzt. „Die beiden Absetzbecken werden im Wechsel genutzt. So konnten wir nicht nur die Betriebssicherheit erhöhen, sondern auch die Absetzphase von 18 auf 36 Stunden verdoppeln. Dies wirkt sich letztlich auch positiv auf die Klarheit des Abwassers aus, das zurück in die Natur geleitet wird."

Wasserhahn auf, Hände drunterhalten und trinken. Für Lippstädter Bürger ist dieser Vorgang alltägliche Gewohnheit. An heißen Sommertagen rauschen bis zu 12.000 Kubikmeter Trinkwasser zum Kochen, Waschen, Trinken oder für den Garten durch die heimischen Wasserhähne – an kalten Tagen im Winter immerhin noch um die 8.000 Kubikmeter. Dafür, dass die Bürger diesen Service zu jeder Tages- und Nachtzeit bedenkenlos und unbegrenzt nutzen können, sorgen die Stadtwerke Lippstadt in den drei Wasserwerken Lipperbruch, Lipperoder Fichten und Eikeloh.

Laufende lebensmittelchemische Überwachung

Inzwischen fließt das frisch gefilterte Wasser weiter durch ein labyrinthartiges unterirdisches Rohrsystem. Unterwegs werden dem Trinkwasser noch Phosphat und Silikat zugesetzt – zwei Stoffe, die die Leitungen vor Lochfraß schützen. Damit der Verbraucher auch zu 100 Prozent sicher sein kann, dass sich auf dem Weg in seinen Hahn keine Keime gebildet haben, wird das Wasser zum Schluss noch mit Chlorgas desinfiziert. Erst jetzt plätschert das fertige Trinkwasser in einen der großen Reinwasserbehälter. Zusammen lagern in diesen Behälter rund 15.000 Kubikmeter Trinkwasser – genug, um die Lippstädter mehr als einen Tag lang zu versorgen. Spätestens nach 24 Stunden muss das Wasser aus den Puffer-Behältern verbraucht werden, sonst leidet die Qualität. Dies wird in engen Abständen regelmäßig von dem unabhängigen Hygiene-Institut in Gelsenkirchen überwacht. Riesige Pumpen sorgen abschließend dafür, dass das Wasser aus den Behältern den Weg in die Wasserhähne der rund 16.000 Lippstädter Haushalte findet.

Es wird laut. Sehr laut.

Am 12. November dröhnen die Trommeln der Drachenboot-Taktgeber im Lippstädter CabrioLi. Wer je ein Drachenboot-Rennen auf offenem Gewässer erlebt hat, der weiß, dass er sich für das erste Indoor-Drachenboot-Rennen im CabrioLi besser mal Ohrstöpsel mitbringen sollte. Drachenboote ohne Trommel-Sound, das ist wie ein Schwimmbad ohne Wasser.

Gute Idee, im Winter eine Drachenboot-Veranstaltung im Hallenbad zu machen. Aber wie bitte schön, sollen zwei ausgewachsene Drachenboote von je 12,50 Meter Länge in einem 25-Meter-Becken um die Wette rennen? Antwort: indem man beide

1. Indoor-Drachenboot-Renn

Das CabrioLi wird generalüberholt

Dach zu, Stöpsel raus

Erstmals nach drei Betriebsjahren wird das CabrioLi für ein paar Tage komplett geschlossen. Es müssen einige Revisionsarbeiten erledigt werden, die nur bei Betriebsstillstand möglich sind. „Wir wussten, dass diese Phase auf uns zukommt, daher ist für unseren Betrieb der beste Zeitpunkt im Dezember", erklärt Betriebsleiter Stefan Schneider. Also wird in der Zeit vom 28.11. bis 16.12.2016 bei allen Innenbecken sozusagen der Stöpsel gezogen. Das Außenbecken ist bis dahin ohnehin schon „auf Winterschlaf" eingerichtet. Die dort erforderlichen Routinearbeiten werden bei der Umstellung auf Sommerbetrieb im Frühjahr 2017 ohnehin erledigt.

Neben der Grundreinigung im gesamten Innenbereich wird auch der Hubboden des Lehrschwimmbeckens inspiziert.

Während der Revisionszeit ist die CabrioLi-Kasse montags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Es können Gutscheine gekauft werden und der Beco-Schwimmartikel-Shop macht einen Räumungsverkauf zu stark reduzierten Preisen, um Platz für die neue Kollektion 2017 zu schaffen.

Denn die Hydrauliksysteme kann man nur mit einem Taucher oder eben im trockenen Zustand überprüfen. Im Sportbecken und im Erlebnisbecken müssen einige Dehnungsfugen nachgezogen werden. „Nichts unübliches, muss aber gemacht werden", so Schneider. Zusätzlich wird im Umkleidebereich noch etwas Kundenbequemlichkeit eingebaut: Haken werden geändert, Ablageflächen vergrößert.

Gesamtnote: sehr gut

Die im Kellerbereich unter den Becken befindliche Technik, also Pumpen, Filter und Steuergeräte werden geprüft und gereinigt; sämtliches Wasser in Becken und Puffer-Tanks wird komplett ausgetauscht. „Wir haben als Badbetreiber ja den direkten Vergleich mit anderen Bädern. Und wir können für das CabrioLi sagen: Gesamtnote 1! Das ist ein absolut ordentlich bis sehr gut gebautes Bad. Das sieht heute noch wie neu aus. Und das haben uns Fachkollegen, die hier schon zu Besuch waren, auch mehrfach bestätigt." Übrigens: Ein Großteil der Technik wurde seinerzeit von den Installateuren der Stadtwerke Lippstadt eingebaut. Die nächste Revision ist für 2019 geplant. Frühestens.

Boote mit einem Seil verbindet. Es handelt sich also weniger um ein Drachenboot-Rennen als um ein Drachenboot-Tauziehen. Veranstalter sind das CabrioLi in Kooperation mit dem Lippstädter Wasser- und Wintersportclub (WSC). „Das wird ein Riesenspaß, soviel steht mal fest!" CabrioLi-Badbetriebsleiter Stefan Schneider freut sich.

Den ganzen Tag lang wird das CabrioLi für diese besondere Veranstaltung geöffnet sein; Snacks und Getränke gibt's im Lehrschwimmbecken (bei angehobenem Hubboden), Rutsche und Erlebnisbecken können genutzt werden. Das Publikum darf natürlich keine Straßenkleidung tragen. Der Eintritt kostet an dem Tag drei Euro.

Maximal können 24 Mannschaften starten. Die Ausschreibung läuft zwar noch, aber: „Zur Zeit gibt es noch einige wenige freie Startplätze", sagt Stefan Schneider. Er geht davon aus, dass das CabrioLi am 12. November beben wird. „Wir erwarten richtig viel Publikum und richtig viel Krach!" Und bevor die Trommler das Dach wegfliegen lassen, kann man genau dieses Dach beim CabrioLi ja einfach mal öffnen. Denn es wird laut. Sehr laut.

Weitere Veranstaltungshinweise unter www.cabrioli.de

So geht Indoor-Drachenboot-Rennen

Zwei Boote werden je am Heck mit einem Seil verbunden, das über eine Umlenkrolle läuft. Beide Boote fahren also in die gleiche Richtung. Das Boot, welches nach 45 Sekunden Dauer die Bugspitze vorn hat, hat gewonnen. Paddel und Boote werden vom Veranstalter gestellt. Teilnehmen kann grundsätzlich jeder, es müssen sich nur genügend große Teams finden. In jedes Boot passen 20 Paddler. Ein Team besteht aber aus 25 Personen, nämlich aus 20 Paddlern, vier Auswechselfahrern und einem Trommler. Startgebühr pro Team: 150 Euro.

Mehr unter www.cabrioli.de

en im CabrioLi

So sieht der neue Wasserspielplatz aus

Fotos gibt es noch nicht. Aber hier sind schon die Planentwürfe zu sehen. Nachdem der Aufsichtsrat das Geld bewilligt hat, kann das Projekt starten. 250.000 Euro stehen zur Verfügung, damit über die Wintermonate eine neue Attraktion im CabrioLi geschaffen werden kann. Der neue Wasserspielplatz wird sich genau zwischen Außenbecken und Hallenbadgebäude befinden.

Der Wasserspielplatz bietet Kleinkindern die Möglichkeit, Spielspaß mit Wasser zu genießen, und zwar ganz ohne Schwimmbecken und ganz ohne Ertrinkungsgefahr. Auf einer ebenerdigen Fläche werden Spritz- und Sprühdüsen sowie fest installierte Spielgeräte angebracht, die sich an Kinder zwischen zwei und zehn Jahren richten. Über ein kaum wahrnehmbares Gefälle wird das Wasser abgeführt, so dass weder große noch kleine Pfützen entstehen können. So können auch sehr kleine Kinder das nasse Element gefahrlos erleben. Ertrinken kann auf einem Wasserspielplatz niemand, weil der Wasserfilm immer nur wenige Millimeter stark ist. Ein Sonnensegel wird übrigens hinreichend Schatten bieten.

Die Bauarbeiten haben bereits im September begonnen. Ab April, wenn die Freibadsaison startet, wird der ca. 200 m^2 große Wasserspielplatz damit nahezu einzigartig in der Region sein.

Kein WLAN im Bad

Im CabrioLi wird es auch in Zukunft keine offene WLAN-Verbindung für Gäste geben. Begründet wird dies mit der insgesamt kritischen Haltung gegenüber der Verwendung von Handy und Tablet im Bad. „Unsere Haus- und Badeordnung untersagt die Nutzung von mobilen Endgeräten ganz grundsätzlich, deswegen passt da auch ein offenes WLAN nicht in die Landschaft.

Bald schwimmen wie die Großen

Ja, es gibt das Seepferdchen-Abzeichen immer noch: Seit Jahrzehnten schon betteln Kinder ihre Mütter an, dass sie ihnen das runde Abzeichen mit dem Bild des senkrecht schwimmenden Seepferdchens auf Badehose oder Badeanzug nähen. Damit zeigen Kinder, dass sie die Bedingungen für das Frühschwimmer-Zeugnis erfüllt haben. Das Seepferdchen-Abzeichen ist also in einer sehr jungen Zielgruppe immer noch in Mode; auch in Lippstadt. Im CabrioLi nehmen jedes Jahr gut 400 Kinder an den Kursen teil, die meisten können am Ende mit großen Augen und voller Stolz das orangefarbene Abzeichen entgegennehmen.

„Schwimmen ist zwar nicht die Sportart Nummer eins bei Kindern, trotzdem ist das Interesse an den Schwimmkursen bei uns im CabrioLi riesengroß", sagt die Fachangestellte für Bäderbetriebe Tanja Kamela. Die Anfängerkurse gehören zu den gefragtesten im CabrioLi. Achtmal in der Woche steht die 45-jährige Lippstädterin am Beckenrand und bringt den Kindern geduldig die nötige Technik für sicheres Schwimmen bei. „Wer fünf Jahre oder älter ist, will ja nicht mehr immer nur plantschen, sondern schwimmen wie die Großen – und das ist auch gut so." Denn auch in Lippstadt können immer noch zu viele Kinder nicht schwimmen, einfach, weil sie es nie richtig gelernt haben oder nie die Chance hatten, es zu lernen. Dagegen hilft der Kinderschwimmkurs im CabrioLi.

Der sichere Sprung vom Beckenrand, 25 Meter am Stück schwimmen und das Heraufholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser stellen für die Kinder nach dem Kursus kein Problem mehr dar. Auch die Baderegeln beherrschen sie im Anschluss fast im Schlaf. Doch das Hauptaugenmerk liegt zu Beginn eher darauf, dass sich die Kinder mit spielerischen Aufgaben an das Wasser gewöhnen und ihre Angst ablegen.

Im CabrioLi in Lippstadt umfassen die Anfängerkurse in der Regel acht- bis zehnmal 45 Minuten und werden an zwei Nachmittagen in der Woche durchgeführt. „So ist der Abstand zwischen den Einheiten nicht so lang und die Kinder bleiben im Training. Das ist wichtig für das Erfolgserlebnis", erklärt Tanja Kamela. Dabei wird bewusst auf kleine Gruppengrößen gesetzt. Maximal acht Kinder lernen gleichzeitig das Schwimmen bei der erfahrenen Kursleiterin. „Die Gruppe bleibt dadurch überschaubar und man kann sich viel besser um den Fortschritt jedes einzelnen Kindes kümmern."

Wer den orangefarbenen Aufnäher aber endlich auf Badehose oder Badeanzug trägt und damit das Brustschwimmen sicher beherrscht, kann im Anschluss einen der weiterführenden Schwimmtechnik-Kurse im CabrioLi besuchen. Hier wird nicht nur der Schwimmstil verbessert, gleichzeitig lernt man auch neue Stile wie Kraulen, Schmetterling und erhält im optimalen Fall das Bronze-Abzeichen.

Basis-Schwimmkurse für Kinder im CabrioLi

Thombansen ist überzeugter Kunde der Stadtwerke Lippstadt

Lippstädter Bier gebraut mit Strom, Gas, Wasser „VON HIER"

Na klar kaufe ich Strom und Gas in Lippstadt, sagt Daniel Thombansen, ein anderer Versorger als die Stadtwerke komme ihm nicht ins Haus. „Ich erwische so vielleicht nicht den allerbilligsten Anbieter, aber ich weiß auch, dass mir schnell und unbürokratisch geholfen wird, wenn es mal klemmt. Außerdem habe ich Ansprechpartner direkt hier in Lippstadt."

Thombansen betreibt in der Innenstadt die gleichnamige Hausbrauerei mit angeschlossenem Gastronomiebetrieb. Thombansen braut Biere, die es nur in Lippstadt gibt, seine Kunden wollen das so und sind auch durchaus stolz darauf. Weshalb sollte ausgerechnet er als lokaler Unternehmer dann einen nicht heimischen Anbieter wählen? „Bei Strom, Gas, Wasser will ich alles aus einer Hand. Alles andere ist doch eigentlich bloß Rennerei und Pfennigfuchserei. Das tue ich mir nicht an."

Als er neulich eine neue Flaschenwaschanlage bekam und dringend eine passende Druckwasserleitung brauchte, halfen die Stadtwerke mit einer Zwischenlösung aus. „Wir waschen bis zu 500 Literflaschen pro Woche, das muss alles rund laufen, das kann man nicht lange wegpuffern, nur weil grade kein Wasseranschluss da ist." Die Zwischenlösung dauerte vier Wochen, bevor der Anlagenhersteller die Original-Leitung liefern konnte.

Thombansen braut patriotische Biere

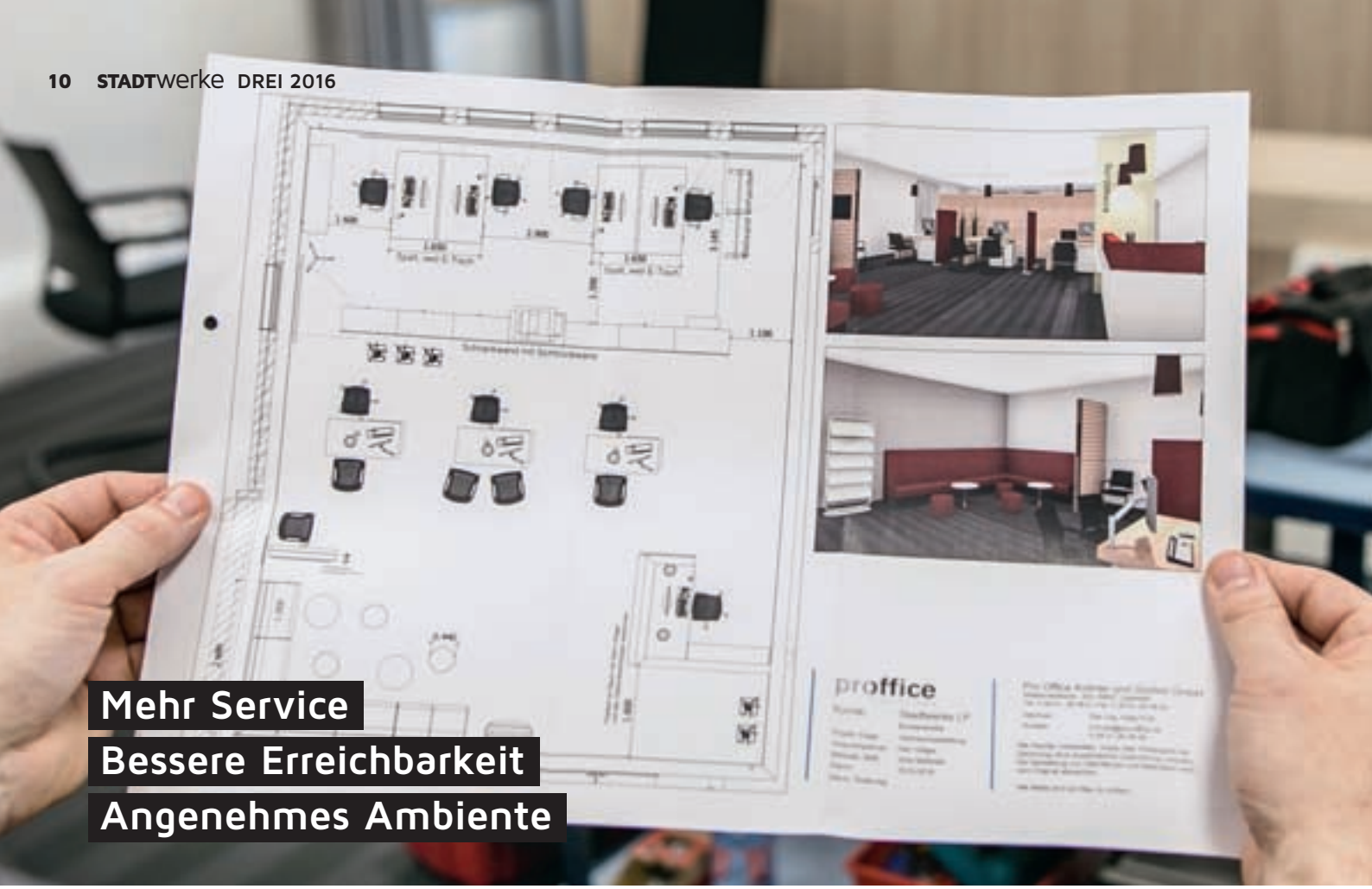
Seit 2000 ist er mit dieser Philosophie offenbar auf dem richtigen Weg. Das aktuelle Spezialbier von Thombansen ist übrigens Pumpkin-Ale (Kürbisbier). In diesem Jahr hat er zur Herbstsaison doppelt so viel eingebraut wie im Vorjahr. „Das sollte jeder mal probiert haben."

Zahlen und Fakten

Brauerei Thombansen
Lange Straße 3, Lippstadt
www.lippstaedterbrauerei.de

Spezialität:
Hausgebraute Biere,
saisonal und regional abgestimmt.
Jahres-Ausstoß 2015:
500 Hektoliter
Jährlicher Stromverbrauch:
52.000 Kilowattstunden
Wasserverbrauch:
952 Kubikmeter
Gasverbrauch:
54.000 Kilowattstunden
Energie- und Trinkwasserlieferant:
Stadtwerke Lippstadt GmbH

Die Brauerei Thombansen beliefert die eigene Gastronomie sowie Orfeo Kultur Cafe und die P3 in der Innenstadt sowie auch den Hubertushof in Bad Waldliesborn.



Mehr Service
Bessere Erreichbarkeit
Angenehmes Ambiente

Kundencenter umgebaut

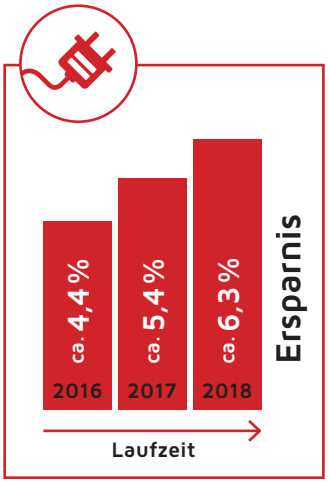
Das kennen die meisten Stadtwerke-Kunden: Zur Jahresendabrechnung herrscht ein großer Kundenandrang bei den Stadtwerken in der Bunsenstraße. Wir haben uns das während der letzten Tarifumstellung genau angesehen", erklärt Vertriebsleiterin Miriam Ries, die das Projekt „Kundencenter 2017" geleitet hat. „Wir haben dann gesehen, dass da einiges kundenfreundlicher zu machen ist. Und dann haben wir das in die Tat umgesetzt." Die Vertriebsleiterin freut sich, dass jeder im Team mitgeholfen und mit angepackt hat.

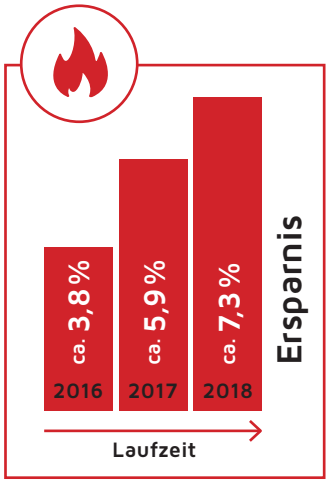
Wer nur etwas abgeben oder ganz schnell erledigen will, soll nicht lange anstehen, sondern kann direkt am Empfangstresen seine Angelegenheiten erledigen. Neu sind die Beratungsplätze. Wird ein Kunde aufgerufen, so kann er an solch einem Beratungsplatz in Ruhe beraten und betreut werden. „Das ist gerade für unserer älteren Kunden eine Erleichterung", weiß Ries.

Der Kunde muss nicht mehr von Büro zu Büro geschickt werden; Ausnahme sind rein technische Fragen, etwa zu PV-Anlagen oder zu Abwasserthemen. „Alle Vertrags- und Abrechnungsfragen sollen am Beratungsplatz abgewickelt werden können", erklärt Miriam Ries. So könne eine vertraute Gesprächsatmosphäre hergestellt werden; beide Gesprächsteilnehmer begegnen sich im Wortsinne auf Augenhöhe. Wartezeiten werden jetzt besser gemanagt, denn es gibt ein Ticketsystem – man zieht einen Bon mit seiner persönlichen Wartenummer und kann dann die eigene Wartezeit besser abschätzen und diese Zeit vielleicht sogar noch für eine andere Besorgung nutzen, bevor man an der Reihe ist.

Neue Tarife mit klaren Preisvorteilen

Seit diesem Jahr bieten die Stadtwerke Lippstadt den Kunden eine weiter aufgefächerte Produktpalette, die den unterschiedlichen Lebens- und Nutzungsbedingungen der Kunden noch besser entspricht.





Neben der klassischen, und vom Gesetzgeber auch vorgeschriebenen Grundversorgung, können Stadtwerkekunden jetzt auch so genannte Laufzeitprodukte wählen. Sie alle tragen den Zusatz „… VON HIER" im Namen und sind je nach Laufzeit nicht nur günstiger als der SWL-Grundversorgungstarif, sondern auch günstiger als Konkurrenz-Angebote, insbesondere, wenn es sich um Konkurrenzangebote von Großversorgern handelt.

Der SWL-Kunde kann sich zum Beispiel bei „STROM VON HIER" auf drei Jahre binden und erfährt dabei einen Preisvorteil von bis zu 300 Euro. Staatliche Steuern und Abgaben werden von der Preisgestaltung der Stadtwerke ausgenommen. Hier zahlt der Kunde also nur dann mehr, wenn der Staat auch wirklich eine Abgabe erhöht.

Der Umstieg auf einen der neuen Tarife ist ganz einfach, meist reicht ein Kreuzchen und eine Unterschrift auf dem Wechselformular. Fragen beantwortet das Serviceteam im Kundencenter. Übrigens: Zum Jahreswechsel ist mit einer weiteren Preissenkung bei Erdgas zu rechnen. Derzeit wird noch gerechnet, getüftelt und kalkuliert.

Die erste eigene Wohnung

Augen auf bei Strom, Gas, Wasser

Bei einem Wohnungswechsel winkt in vielen Fällen ein Sonderkündigungsrecht, das es möglich macht, zum Beispiel teure Energieverträge frühzeitig zu beenden. Wer sich nicht kümmert, fällt automatisch in die so genannte Grundversorgung. Grundsätzlich ist das eine gute Idee, denn so steht niemand im Dunkeln. Das Leben ist aber bedeutend vielfältiger als der Grundversorgungstarif, deshalb bieten die Stadtwerke Lippstadt die „VON HIER"-Tarife an. Hier kann jeder wählen, was gut zu ihm passt.

Miriam Ries, Vertriebsleiterin der Stadtwerke Lippstadt: „Als Faustregel gilt: Energieverträge können immer dann gekündigt werden, wenn der alte Anbieter am neuen Wohnort nicht liefert. Wer sich nicht ganz sicher ist, den beraten wir gerne in unserem neuen Kundencenter an der Bunsenstraße. Und wir helfen auch bei der Abwicklung." 200 Euro und mehr kann der Wechsel zu einem neuen Energieversorger pro Jahr einsparen. Wer bereits einen servicestarken Anbieter gefunden hat, kann den bestehenden Anschluss beim Umzug problemlos mitnehmen: „Unser Umzugsservice macht es unseren Kunden besonders einfach: Ein Anruf genügt und wir stellen Strom- und Gasvertrag einfach auf die neue Lippstädter Adresse um", erklärt Ries.

Zwei Sorten Trickbetrüger

Unterscheiden muss man zwischen Trickbetrügern, die sich Zutritt zur Wohnung verschaffen, um Wertsachen zu stehlen und Trickbetrügern, die dem unbedarften Opfer einen neuen Energieliefervertrag unterjubeln wollen. Gemeinsam haben beide Gruppen eines: Sie geben sich als Stadtwerke-Mitarbeiter aus.

Deshalb ist Vorsicht geboten, wenn jemand in die Wohnung möchte, der sich nicht ausweisen kann oder der nervös wird, wenn es heißt: „Warten Sie mal kurz vor der Tür; ich rufe zur Kontrolle mal eben die Stadtwerke an." Denn ganz gleich, ob die Stadtwerke Lippstadt eigene Mitarbeiter oder gut geschulte Saisonarbeiter los schicken: Immer können diese sich ordentlich ausweisen und immer haben diese Mitarbeiter Verständnis, wenn man zweifelt oder um einen neuen Besuchstermin bittet oder zwischenzeitlich kurz die Stadtwerke-Zentrale in der Bunsenstraße anruft.

Wer übrigens mehr oder weniger unfreiwillig ein Formblatt unterschrieben hat, kann sich ebenfalls vertrauensvoll an das Kundencenter der Stadtwerke Lippstadt wenden. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kundenservice wissen genau, was zu tun ist, um alles rückabzuwickeln. Denn auch bei dieser eher unsauberen Art von Haustürgeschäften gilt: Jeder hat ein Widerrufsrecht von 14 Tagen.

Zählerdaten per Smartphone erfassen

Wintersaison ist Zählerdaten-Ablesesaison. Dann erhalten Kunden der Stadtwerke in den Lippstädter Ortsteilen eine Ablesekarte, die pünktlich bis zum 30. November zurück geschickt werden muss; portofrei und ohne Briefumschlag. In der Innenstadt werden nach wie vor die Zählerableser in die Häuser geschickt, um dort die Zählerstände zu erfassen, insgesamt sind das aus Sicht der Stadtwerke rund 88.000, davon 31.500 in den Ortsteilen.

Immer mehr Kunden nutzen die Eingabe der Zählerstände über die Seite **www.stadtwerke-lippstadt.de**. Auf dem Kunden-Anschreiben findet sich aber auch ein QR-Code, der die Eingabe er Zählerstände per Smartphone ermöglicht.

Das System stellt sofort einen unmittelbaren Vergleich mit den Vorjahreswerten her – ein Zusatzservice für den Verbraucher. Die Software macht auch sofort eine technische Plausibilitätsprüfung, um Fehleingaben zu vermeiden.

Stadtwerke-Kunden können ab dem 15. November per Post, Fax, Telefon oder online den Stadtwerken ihre Zählerdaten mitteilen. Das gilt übrigens auch für diejenigen Kunden, die Strom oder Gas von einem anderen Anbieter erhalten. Denn Netz und Zähler werden jeweils von den Stadtwerken betrieben.

Zählerablesung 2016

ab 15. November bis 30. November

Telefon: 02941 2829-444
Telefax: 0681 5875011
www.stadtwerke-lippstadt.de

Portofrei per Post an unseren Dienstleister:
co.met GmbH
Hohenzollernstraße 75
66117 Saarbrücken

Geruch am Kanal geht zurück

Stadtwerke kooperieren mit Stadtentwässerung

Am Evangelischen Gymnasium in Lippstadt stinkt es nicht mehr. Regelmäßig im Sommer erhielten Stadtentwässerung oder Stadtwerke Beschwerden von Anwohnern und Passanten über den Geruch nach faulen Eiern. Grund ist die Entwicklung von Schwefelwasserstoffgas, auch bekannt aus Stinkbomben. Es entwickelt sich immer dann, wenn wenig Wasser im Kanal ist und die Temperaturen hoch sind. Und es entwickelt sich besonders dort, wo Abwasser über lange Strecken in Druckrohrleitungen transportiert werden muss. Der am EG endende Kanal ist rund sieben Kilometer lang.

v. l.: Thorsten Strugholtz (stellv. Betriebsleiter der Kläranlage), Uwe Hense (Wasserwerksleiter) und Franz-Josef Ahlke (Vorarbeiter der Kläranlage)

Seit August werden eisenhaltige Restschlämme aus den Absetzbecken des Wasserwerks Lipperbruch in diesen Kanal gepumpt. Über das im Schlamm enthaltene Eisen wird eine chemische Reaktion ausgelöst, die zur Geruchsminderung führt. Üblicherweise wird bei Problemstellungen dieser Art das erforderliche Eisenpulver zugekauft und beigemischt. Aufgrund der engen und kollegialen Zusammenarbeit zwischen der Stadtentwässerung AöR und den Stadtwerken war aber bekannt, dass zu dem Wasserwerk in Lipperbruch auch neue Absetzbecken gehören, in denen sich eisenhaltiger Schlamm absetzt, der üblicherweise mit Containern entsorgt wird.

Seit Mitte August liegen nun die Messergebnisse vor und weisen in die erwünschte positive Richtung. Bleibt es dabei, wird im Sommer 2017 die Geruchsbelästigung an der Kreuzung beim EG deutlich geringer sein.

Wissenswertes

Warum Geruchsentwicklung im Kanal schädlich ist
Kanalrohre bestehen aus Beton. Bildet sich dort Schwefelwasserstoff, (H_2S) dann kann in Kombination mit Wasser (H_2O) auch Schwefelsäure (H_2SO_4) entstehen. Die Schwefelsäure frisst auf Dauer den Zement an, so dass die Kanalrohre korrodieren und letztlich brüchig werden. Deswegen ist die geruchsmindernde Maßnahme am Kanal beim Evangelischen Gymnasium nicht nur eine kleine Gefälligkeit gegenüber menschlichen Geruchsnerven, sondern eine ganz wesentliche Maßnahme zur Erhaltung des Kanalrohrsystems.

***

Aufgabengebiete von Stadtentwässerung und Stadtwerken
Die Stadtwerke Lippstadt GmbH und die Stadtentwässerung Lippstadt AöR sind im gleichen Gebäude an der Bunsenstraße in Lippstadt untergebracht. Aus finanziellen und auch aus fachlichen Gründen wurde zum 1. Januar 2005 die damalige Abteilung der Kommunalverwaltung in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) umgewandelt und zog in die Bunsenstraße.

Zu den Aufgaben der **Stadtentwässerung** gehört unter anderem der Betrieb der Kläranlage, aber auch die Pflege und Unterhaltung von Entwässerungsgräben und Kanalrohrsystemen. Im Auftrag erledigt die AöR auch Hochwasser- und Gewässerschutz.

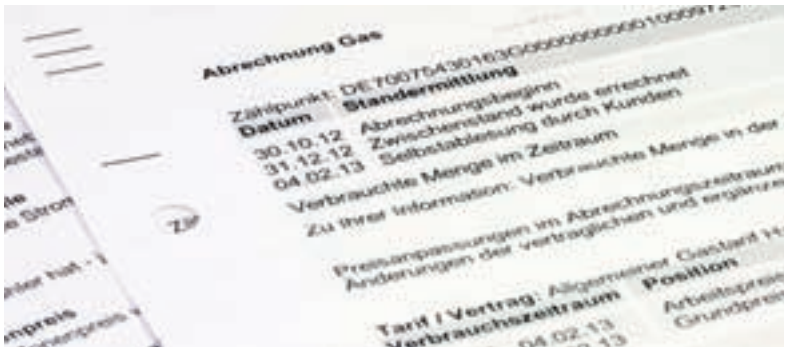
Die **Stadtwerke** verkaufen Strom, Erdgas und Trinkwasser, betreiben die dazugehörigen innerstädtischen Versorgungsleitungen und fördern Trinkwasser in den Wasserwerken Lipperbruch, Lipperoder Fichten und Eikeloh. Seit die Stadtentwässerung und die Stadtwerke unter einem Dach arbeiten, haben sich etliche Synergieeffekte gebildet.

Gewinnspiel

Wer hat die älteste Gasrechnung?

Die Stadtwerke Lippstadt sind exakt 153 Jahre alt. Sie wurden 1863 gegründet und beliefern seit Jahrzehnten die Bürger in Lippstadt zuverlässig mit Gas, Strom und Trinkwasser. Aber wie alt ist Ihre älteste Gasrechnung, die Sie finden können? 10, 20, 50 Jahre? Machen Sie davon ein aussagefähiges Handyfoto oder pdf und mailen Sie es an: gewinnspiel@stadtwerke-lippstadt.de!

Wer die älteste Gasrechnung – ausgestellt von den Stadtwerken Lippstadt – vorweisen kann, gewinnt.



Zu gewinnen gibt es ...

... eine Geldwertkarte im Wert von 100 Euro für das CabrioLI,
... eine Smartphone-Prepaidkarte im Wert von 50 Euro,
... einen Wertgutschein in Höhe von 20 Euro für iTunes bzw. Google Play.

Es darf auch die Gasrechnung der Eltern oder der Oma sein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Lippstadt und der Stadtentwässerung Lippstadt AöR dürfen nicht mitmachen. Einsendeschluss ist der 21. November 2016. Die Gewinner werden in der kommenden Ausgabe des Stadtwerke-Lippstadt-Magazins veröffentlicht.

Die Gewinner der vorherigen Ausgabe

Der glückliche Gewinner der Familienjahreskarte für das CabrioLi: Patrick Eickhoff (Mitte).

1. Eine Familienjahreskarte für das CabrioLi ging an: **Patrick Eickhoff**

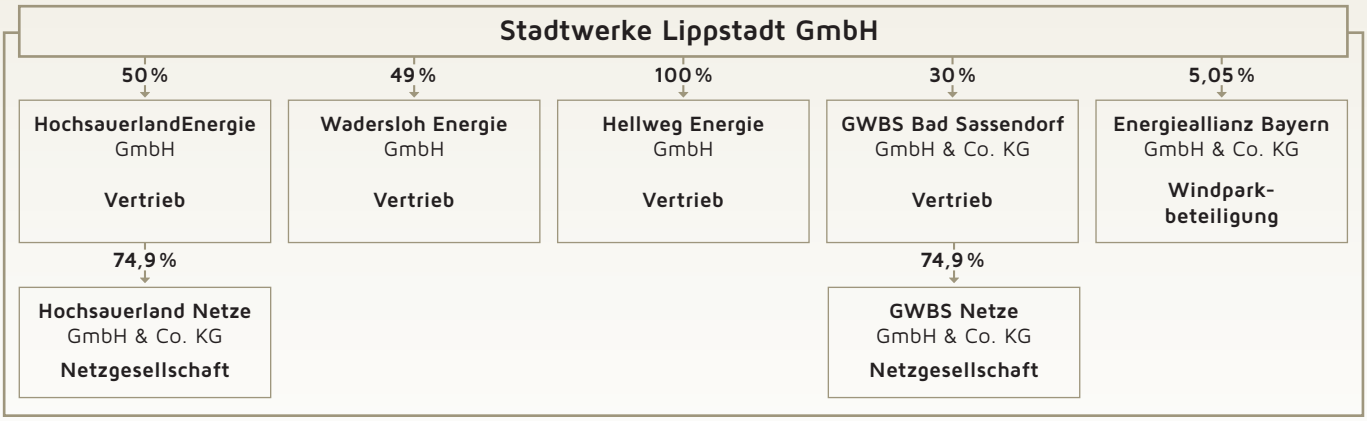
2. Eine Smartphone-Prepaidkarte im Wert von 50 Euro ging an: **Jochen Lohmann**

3. Ein Wertgutschein in Höhe von 20 Euro für iTunes bzw. Google Play ging an: **Miguel Smit**

Die richtige Lösung war:
1C 2A 3B 4R 5I 6O 7L 8I = CABRIOLI

Herzlichen Glückwunsch!
Ihr Stadtwerke-Team

Stadtwerke Lippstadt – strategisch gut aufgestellt



Viele kommunale Energieversorgungsunternehmen (Stadtwerke) müssen damit klarkommen, dass sich seit der Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes der Bestand der Kunden verändert hat. In der Regel haben die kommunalen Unternehmen heute weniger Kunden als vor der Liberalisierung 1998. Das ist das Ergebnis des von der Politik gewünschten Wettbewerbs.

Damit sind die Unternehmen gefordert, Antworten zu finden: Einige Stadtwerke bieten ihre Produkte außerhalb des eigenen Versorgungsgebietes über das Internet an. Andere reagieren mit der Gründung von Einkaufsgenossenschaften und mit Kooperationen im IT- bzw. Abrechnungsbereich. Auf der Produktseite werden neue Tarife und Modelle entwickelt. Wieder andere Stadtwerke schließen sich in Firmengruppen zusammen oder fusionieren.

Die Stadtwerke Lippstadt haben den Weg der Beteiligungen und Kooperationen beschritten (siehe Grafik). Das bietet mehrere Vorteile: Querschnittsdienstleistungen wie Abrechnung und Einkauf kommen allen zugute, müssen aber nur einmal aufgebaut und vorgehalten werden. Diese individuellen, kommunalen oder regionalen Unternehmensmarken (Hochsauerland Energie GmbH, Gemeindewerke Bad Sassendorf, Hellweg Energie GmbH und Wadersloh Energie GmbH) sind ein wesentlicher Grund für die Kundenakzeptanz vor Ort. Hinzu kommt, dass ein großer Teil des jeweils erwirtschafteten Gewinns der jeweiligen Kommune zugutekommt. Die Unternehmensstrategie der Stadtwerke Lippstadt verbindet also die Vorteile einer partnerschaftlichen Beteiligungspolitik mit den typischen Vorteilen von kommunalen Energieversorgern.

Impressum

Herausgeber:
Stadtwerke Lippstadt GmbH
Bunsenstraße 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 2829-0

www.stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de

Redaktion: Prünte & Kollegen, www.pruente-kollegen.de

Gestaltung: ensemble»design, www.ensemble-design.de

Druck: Graphische Betriebe STAATS GmbH, www.staats.de, Auflage: 31.000 Stück

Bildnachweis: CabrioLi; Prünte & Kollegen; Thomas Rensinghoff; Olga Seikant; Vortex Aquatic Structures International Inc.; fotolia.de: Annibell82, blende11.photo, Imagevector, kavunchik, Mike Triapitsin; istockphoto.de: nyul, Pavellvanov, pma2010

STADTwerke

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Lippstadt

STADTWERKE LIPPSTADT GMBH /
STADTENTWÄSSERUNG LIPPSTADT AÖR
Bunsenstraße 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 2829-0
Telefax: 02941 2829-97
www.stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtentwaesserung-lippstadt.de

GESCHÄFTSZEITEN
Montag bis Donnerstag:
7:00 bis 12:00 Uhr & 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: **7:00 bis 12:30 Uhr**

Der Netzbetrieb hilft bei Fragen zum Strom-, Erdgas- oder Wasseranschluss. Sie erreichen Ihren Berater unter: 02941 2829-30

KUNDENSERVICE
Die Mitarbeiter im Kundenservice beantworten Fragen zum Vertrag, zu den Preisen und zur Rechnung. Sie erreichen alle Mitarbeiter über diese Sammelnummer: 02941 2829-444

ONLINE-SERVICE IM INTERNET
Zählerstand mitteilen, an- und abmelden, Bankverbindung eingeben und vieles mehr unter **www.stadtwerke-lippstadt.de**

24-STUNDEN-BEREITSCHAFTSDIENST
(auch Stadtentwässerung Lippstadt AöR)

Telefon: 02941 2829-20

ÖFFNUNGSZEITEN CABRIOLI
Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag:
6:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Dienstag, Samstag, an Sonn- & Feiertagen:
8:00 Uhr bis 21:00 Uhr

www.cabrioli.de